

Achtung: Hohe Kapitalverluste mit Fortuna Lebensversicherung

Utl.: EAS bietet Geschädigten auf www.geldkämpfer.com kostenlose
Rechtsberatung an und kämpft für ihre Ansprüche =

Liechtenstein/Feldkirch (OTS) - Im Versicherungsskandal rund um
fondsgebundene Lebensversicherungen, die den Kunden - trotz
Kapitalerhaltungsgarantie - hohe Verluste bescheren, kommen täglich
neue Aspekte ans Licht.

Zahlreiche Versicherte haben bereits mit der EAS Kontakt aufgenommen.
Dabei fällt die Fortuna, ein Unternehmen der Generali
Personenversicherungen AG, den Experten besonders auf. „Täglich
melden sich zahlreiche weitere Versicherte bei uns, um sich
einerseits zu informieren und andererseits die Rechtsanwälte der EAS
mit der Durchsetzung ihrer Rechtsansprüche vor Gericht zu betrauen“,
bestätigt Manfred Rädler, Vorstand der EAS. In den kostenlosen
Beratungsgesprächen kämen nun immer mehr Facetten des
Versicherungsversagens zu Tage, berichtet Rädler.

Zwtl.: Beispiele zeigen Ausmaß der Verluste auf

„Im Rahmen der Beratung geht es vor allem darum, das Schadensausmaß
zu prüfen.“, ergänzt der langjährige Versicherungsexperte und
Rechtsanwalt Dr. Hans-Jörg Vogl, der mit der EAS zusammenarbeitet.
Besonders Versicherte der Fortuna erleben hier gerade erneut einen
Schock über die Missstände ihrer fondsgebundenen Lebensversicherung.

Um Versicherten aufzuzeigen, dass es sich lohnt, die rechtlichen
Ansprüche vor Gericht geltend zu machen, veröffentlicht die EAS nun
zwei konkrete Beispiele von Geschädigten der Fortuna.

Zwtl.: Beispiel 1:

Dem Versicherungsnehmer, damals 81 (!) Jahre alt, wurde im Jahr 2007
ein gehebeltes Lebensversicherungs-Produkt verkauft:

Eigenmittel	€ 600.000,00
Fremdmittel	€ 720.000,00
Erstprämie	€ 1.320.000,00

Verlust nach sechs Jahren € 647.857,00

Anmerkung: Der Vertrag wurde von einer ETAT Vermögensverwaltungs GmbH und einer SWISS SELECT Asset Management AG vermittelt. Die Fortuna hat in eine SWISS SELECT Garantieranleihe investiert.

Zwtl.: Beispiel 2:

Die Versicherungsnehmerin hat ab dem Jahr 2003 € 1.332,00 Jahresprämie einbezahlt.

Einbezahlte Prämie € 33.300,00

Bei einem 100 %-ig sicherem Alternativprodukt, Staatsanleihe, Pfandbriefe, Wohnbauanleihe etc. hätte man seinerzeit ca. 4 % p.a. erhalten.

Zinsen rund € 6.300,00

Gesamtertrag mit einem Alternativprodukt

€ 39.600,00

Rückkaufswert Fortuna per 31.12.2015 € 14.584,85

Schaden € 25.035,15

„Obwohl schon zahlreiche Prozesse gewonnen wurden, wehrt sich Fortuna nach allen Kräften. Im Falle des ersten Beispiels wurde sogar behauptet, es handele sich um gar keine Lebensversicherung, obwohl eine Polizza ausgestellt wurde.“, so Rechtsanwalt Vogl.

Sämtliche Geschädigte fondsgebundener Lebensversicherungen können, unabhängig vom jeweiligen Versicherungsunternehmen, über www.geldkämpfer.com Kontakt mit der EAS aufnehmen, um ihre eigenen Ansprüche im kostenlosen Beratungsgespräch mit den Experten zu prüfen und diese auch ohne finanzielles Risiko vor Gericht geltend zu machen.

~

Rückfragehinweis:

Manfred Rädler

Erste Allgemeine Schadenshilfe AG

Vorarlbergstraße 37
FL-9486 Schaanwald
Fürstentum Liechtenstein
office@schadenshilfe.com
Tel.: +423 377 1700

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/14479/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0158 2016-03-11/14:37

111437 Mär 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160311_OTS0158